

## GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN<sup>1)</sup>

Christian STAUDACHER, Wien\*

mit 5 Tab. im Text

### INHALT

1	Ordentliche Hauptversammlung 2011 der ÖGG .....	437
1.1	Bericht des Präsidenten zu wichtigen Ereignissen .....	438
1.2	Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2010 .....	438
1.3	Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes .....	441
1.4	Budgetvoranschlag 2011 .....	441
1.5	Ergebnisse der Wahlen .....	441
1.6	Mitgliederstand und -bewegung sowie Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für 2011 .....	442
2	Der „Geographie-Fonds“ für wissenschaftliche Preise der ÖGG .....	443
2.1	Verleihung der Preise für das Jahr 2010 .....	444
2.2	Ausschreibung der Preise für 2012 .....	444
	Hans-Bobek-Preis 2012 .....	444
	Förderungspreis 2012 der ÖGG .....	445
	Leopold-Scheidl-Preis 2012 für Wirtschaftsgeographie .....	445
3	Herfried-Berger-Preis .....	446

## 1 Ordentliche Hauptversammlung 2011 der ÖGG

Die **Einladung** zur Hauptversammlung am 23. März 2011 im Hörsaal 3.06 der Akademie der Bildenden Künste, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3, 3. Stock, erfolgte mit der Aussendung von „Geographie aktuell“, Heft 1/2011, an alle Mitglieder der ÖGG. Die Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung ist satzungsgemäß erst ab 18.30 Uhr gegeben, da nur 16 Mitglieder anwesend sind. Gegen das in den Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft (MÖGG), Bd. 152/2010, S. 433–441, veröffentlichte **Protokoll** der Hauptversammlung des Jahres 2010 am 23. März 2010 werden keine Einwände vorgebracht. Die für die Hauptversammlung vorgelegte **Tagesordnung** wird genehmigt.

<sup>1)</sup> Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit werden die akademischen Titel bei der Nennung der jeweils Zuständigen oder Berichtenden weggelassen.

\* ao. Univ.-Prof. Dr. Christian STAUDACHER, Seitenberggasse 20/30, A-1160 Wien; E-Mail: christian.staudacher@sdvm.de, <http://www.oegg.info>

### 1.1 Bericht des Präsidenten zu wichtigen Ereignissen (Christian STAUDACHER)

Drei wichtige Punkte aus dem Bericht des Präsidenten seien hier wiedergegeben:

Die **Übersiedlung der Kanzlei der ÖGG** in neue und halb so große Räume mit gleicher Adresse: Ein Angebot der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) im Juli 2010 war eine willkommene Gelegenheit zur Verkleinerung und Neumöblierung der Kanzlei und damit auch für deutliche Einsparungen bei den Raumkosten. Die sehr arbeitsaufwändige Räumung der alten Kanzlei erstreckte sich über vier Monate. Viele Kubikmeter an Material, alten Publikationen und Büromaterial mussten gesichtet, aussortiert und entsorgt werden. Einrichtung und Bezug der neuen Kanzlei (jetzt: Karl-Schweighofer-Gasse 3, Tür 7 – nicht mehr Tür 2) waren vergleichsweise einfach und vor allem auch deshalb relativ leicht zu bewerkstelligen, weil das Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien uns großzügigerweise zur Entsorgung bestimmte, aber voll funktionsfähige Möbel überließ. Dafür gebührt ihm herzlicher Dank! Übersiedlung und Neueinrichtung konnten mit Ausnahme einiger weniger technischer Arbeiten (Gas und Strom, Telefon, Speditionsleistungen) ausschließlich durch freiwillige Mitarbeit erledigt werden. Intensiv mitgearbeitet haben unter anderem Norbert HACKNER-JAKLIN, Robert MUSIL, Dominik DITTRICH, Sven FUCHS, Petra SVATEK, Wolfgang SCHWARZ, Peter JORDAN, Reinhard MANG, Helene KAUTZ, Christian STAUDACHER und Angelika HORVATH.<sup>2)</sup>

Die **Versteigerung einer umfangreichen Fotosammlung der ÖGG**, von der nicht mehr bekannt ist, wann genau und wie sie in den Besitz der Gesellschaft gekommen ist und die seit zumindest 1956 in der alten Kanzlei unbenutzt gelagert war, erfolgte auf Beschluss des Vorstandes über das Dorotheum Wien am 25. März 2011 und erbrachte einen Erlös von 85.000 €. Der Bestand wurde von einer österreichischen Stiftung „zur Erhaltung von Kulturgütern in österreichischem Besitz“ als Gesamtbestand erworben und wird von dieser Stiftung fachgerecht gelagert, dokumentiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht – Leistungen, die die ÖGG nicht hätte erbringen können.

Der Vorstand hatte zugleich mit dem Beschluss zur Veräußerung dieser Fotosammlung die **Einrichtung einer „Stiftung“ für wissenschaftliche Preise** beschlossen. Mit dem Erlös der Versteigerung kann diese Stiftung finanziell gut ausgestattet werden, wodurch die Zukunft der wissenschaftlichen Preise der ÖGG dauerhaft gesichert ist und die Preise voraussichtlich auch aufgestockt werden können. Die Einrichtung dieser Stiftung wird im Laufe des Jahres 2011 erfolgen.

### 1.2 Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2010 (Norbert HACKNER-JAKLIN)

Aus der Sicht des Rechnungswesens konnte das Wirtschaftsjahr 2010, wie aus den detaillierten Aufstellungen hervorgeht, ordnungsgemäß abgewickelt werden und die ÖGG ihre Aufgaben voll wahrnehmen. Die Rechnungsprüfung hat am 8. März 2011 in den Räumlichkeiten der ÖGG stattgefunden. Es wurden sämtliche Unterlagen offengelegt, geprüft und als ordnungsgemäß befunden.

Im Allgemeinen ist die finanzielle Lage der ÖGG als stabil zu betrachten, die Vermögensrechnung weist einen leichten Überschuss von 4.747,22 € aus. Damit ist für die im Jahr 2011 geplante Veranstaltungsreihe inklusive Begleitaktivitäten mit dem Themenschwerpunkt „Lebensraum Alpen“ eine solide Basis gelegt. Einziger Wermutstropfen in diesem Zusammenhang

<sup>2)</sup> Vgl. dazu auch die Berichte in „Geographie aktuell“, Heft 1/VII/2011 und Heft 2/VIII/2011.

AKTIVA		PASSIVA	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Kapital</b>	
Inventar Geschäftsstelle	0,00	Kapital	1.409,98
Bibliothek	0,00		
Kaution Kanzlei	700,00	<b>Rücklagen</b>	
		Allgemeine Rücklage	12.014,50
<b>Umlaufvermögen</b>		Rücklage Kartograph. Kommission	7.232,82
Forderungen (offene Rechnungen)	5.766,20	Rücklage Geomorph. Kommission	10.408,36
Ausstehende Mitgliedsbeiträge	5.161,00	Rücklage ÖVAG	521,39
		Rücklage Exkursion Inland	425,67
<b>Bankguthaben</b>		Rücklage Exkursion Ausland	1.354,45
Giro Erste Bank	1.459,19	Rücklage ÖGW	28.691,39
Subkonto Kartograph. Kommission	434,62		
Subkonto Geomorph. Kommission	6.765,68	<b>Rückstellungen</b>	
Subkonto Exkursion/ÖVAG	929,35	Druckkostenrückstellung	40.690,54
Subkonto ÖGW	5.228,74		
Sparbuch ÖGW	7.353,50	Bobek-Preis 2010	1.500,00
Pfandbriefe ÖGW	16.067,15	Förderungspreis 2010	750,00
Profitkonto Erste	23.353,46		
Sparbuch Deniz	30.929,48	Rückstellung	
		„Mensch–Raum–Umwelt“	0,00
<b>Barvermögen</b>		Rückstellung „Geographie aktuell“	872,29
Kassa Ehrenpräsidentin	0,00		
Kassa Geschäftsstelle Wien	9,10		
Kassa Zweigstelle Graz	813,93		
Kassa Zweigstelle Klagenfurt	899,99		
	<b>105.871,39</b>		<b>105.871,39</b>

Tab. 1: Vermögensrechnung der ÖGG per 31.12.2010 in €

sind die deutlich angestiegenen Außenstände. Die Forderungen aus offenen Rechnungen sind durch eine große Anzahl an Rechnungen aus dem Monat Dezember bedingt und geben keinen Anlass zur Sorge. Allerdings ist auch die Höhe der ausstehenden Mitgliedsbeiträge angestiegen. Hier wird es nach einer entsprechenden Mahnaktion voraussichtlich auch zu einer Streichung von Mitgliedern kommen müssen, die schon seit mehr als drei Jahren ihren satzungsgemäßen Verpflichtungen nicht nachgekommen sind.

Auch im Jahr 2010 konnte die neue Zeitschrift „Geographie aktuell“ weitergeführt und auf einen Umfang von acht Seiten ausgebaut werden. Die erfreulich rege Sponsorentätigkeit bringt eine praktisch vollständige Ausfinanzierung aus externen Mitteln. Erstmals konnten auf Basis der soliden finanziellen Situation auch die MÖGG im „richtigen“ Jahr erscheinen, dem Schriftleiter und dem Produktionsteam im Selbstverlag sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt.

Ausgabenseitig brachte die 2010 begonnene und im Februar 2011 abgeschlossene Übersiedlung unserer Kanzlei in benachbarte Räume am bisherigen Standort eine weitere Reduktion der Verwaltungskosten. Die ÖGG verfügt nun über eine adäquate Bürofläche, die zwar kleiner als bisher, dafür aber zeitgemäß möbliert ist und nach wie vor ausreichend Lagerraum bietet.

Ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr 2010 hat die Grundlage für ein ausgeglichenes Budget 2011 gelegt, das auch die finanziellen Rahmenbedingungen für neue Aktivitäten im Sinne der ÖGG und ihrer Mitglieder schafft.

AUFWENDUNGEN		ERLÖSE	
<b>Publikationen</b>		<b>Publikationen</b>	
Herstellung MÖGG 151/09	14.449,54	Verkauf Publikationen	
Versand MÖGG 151/09	2.075,96	MÖGG Inland	1.528,68
		MÖGG Ausland	2.192,10
Herstellung MÖGG 152/10	150,00	Mensch–Raum–Umwelt	1.534,70
„Geographie aktuell“	2.832,44	Druckkostenbeiträge MÖGG 152/10	2.178,00
Sonst. Druckaufwand	120,00	„Geographie aktuell“	3.704,73
<b>Kommissionen / Fachgruppen</b>		<b>Kommissionen / Fachgruppen</b>	
Kartograph. Kommission	2.137,09	Kartograph. Kommission	1.498,22
Geomorph. Kommission	791,44	Geomorph. Kommission	4.164,48
ÖVAG	47,43	ÖVAG	350,44
ÖGW	287,79	ÖGW	1.524,28
<b>Exkursionen</b>		<b>Exkursionen</b>	
Inland	0,00	Inland	131,60
Ausland	0,00	Ausland	0,00
<b>Preise</b>		<b>Preise</b>	
Förderungspreis 2009	750,00	Förderungspreis 2010	0,00
Bobek-Preis 2009	1.500,00	Bobek-Preis 2010	1.500,00
<b>Büroaufwand</b>		<b>Mitgliedsbeiträge und Spenden</b>	
Raumaufwand		Mitgliedsbeiträge	26.471,88
Miete (inkl. Instandhaltung)	3.918,64	Spenden	266,50
Raumpflege	132,00		
Strom, Gas	133,53	<b>Subventionen</b>	
Versicherungen	169,24	Subvention MÖGG	2.300,00
Kanzlei, Verwaltung	5.124,00		
Büroaufwand	125,03	<b>Sonstige Erlöse</b>	
Portogebühren	590,03	Kapitalerlöse	589,61
Telefongebühren, Internet	254,42	Sonstige Erlöse	0,00
Afa Anlagen	0,00		
<b>Sonstige Vereinstätigkeiten</b>			
Beiträge zu Vereinen	15,00		
Bücher, Zeitschriften	168,30		
Modernisierung Bibliothek	0,00		
Vortragskosten	1.492,70		
Reisekosten	116,60		
Repräsentation, Ehrungen	77,03		
<b>Sonstiger Aufwand</b>			
Bankspesen	281,91		
Sonstiger Aufwand	1.291,43		
<b>Dotierung Rückstellungen</b>		<b>Auflösung Rückstellungen</b>	
„Mensch – Raum – Umwelt“	0,00	„Mensch – Raum – Umwelt“	717,51
„Geographie aktuell“	872,29	„Geographie aktuell“	0,00
Druckkosten MÖGG 152/10	2.028,00	Druckkosten MÖGG 152/10	0,00
Förderungspreis	0,00	Förderungspreis	300,00
<b>Dotierung Rücklagen</b>		<b>Auflösung Rücklagen</b>	
Allgemeine Rücklage	4.747,22	Allgemeine Rücklage	0,00
Kartograph. Kommission	0,00	Kartograph. Kommission	638,87
Geomorph. Kommission	3.373,04	Geomorph. Kommission	0,00
ÖVAG	303,01	ÖVAG	0,00
ÖGW	1.236,49	ÖGW	0,00
	<b>51.591,60</b>		<b>51.591,60</b>

Tab. 2: Rechnungsabschluss mit Jahresabgrenzungen per 31.12.2010 in €

### 1.3 Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes (Josef BAUM und Klaus WILHELMER)

„Die Prüfung des Rechnungsabschlusses für das Geschäftsjahr 2010 fand am 08.03.2011 in Anwesenheit des Rechnungsführers Herrn Mag. Norbert HACKNER-JAKLIN und Herrn Univ.-Prof. Dr. Christian STAUDACHER in den neuen Räumlichkeiten der ÖGG, 1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 statt. Die Erstellung der Bilanz und der G/V-Rechnung erfolgte zeitgerecht und konnten den beiden Rechnungsprüfern, Herrn Josef BAUM und Herrn Klaus WILHELMER bereits eine Woche vor dem Prüfungstermin zugestellt werden. Es wurden im Rahmen der Rechnungsprüfung stichprobenartig die Saldenliste der Handkasse, Aufwands- und Erlöspositionen der G/V-Rechnung geprüft als auch Bilanzpositionen erörtert. Alle Fragen wurden beantwortet und konnten inhaltlich geklärt werden. Die Überprüfung der Gebarung durch die Rechnungsprüfer erstreckte sich auf ziffernmäßige Richtigkeit, die Rechtmäßigkeit, die Sparsamkeit, die Wirtschaftlichkeit und die Zweckmäßigkeit. Zusammenfassend wird wie folgt festgehalten: Sämtliche Prüfungsunterlagen (Bilanz und G/V-Rechnung) wurden vorgelegt. Die Ausführung und die Rechnungsführung entsprechen vollinhaltlich den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Das pagatorische Rechnungswesen wurde formell richtig geführt, insbesondere wurde der Rechnungsabschluss zum 31.12.2010 ordnungsgemäß abgeleitet. Das ausgewiesene Vermögen ist lt. Bestand vorhanden und die Ausgaben sind durch Belege nachgewiesen.

**Antrag auf Entlastung:** Es wird festgehalten, dass die Mittel des Vereins statutengemäß verwendet worden sind. Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Rechnungsprüfer den Antrag, den Rechnungsabschluss 2010 zu genehmigen und den Rechnungsführer zu entlasten.“

Der Antrag auf Entlastung wird einstimmig angenommen.

### 1.4 Budgetvoranschlag 2011 (Norbert HACKNER-JAKLIN und Christian STAUDACHER)

Das erfolgreiche Wirtschaftsjahr 2010 hat die Grundlage für ein **ausgeglichenes Budget 2011** gelegt. Einsparungen im Bereich Raumaufwand durch die Übersiedlung der Kanzlei und das Halten des Mitgliederstandes sowie sparsame Budgetierung schaffen die Möglichkeit, Mittel für Veranstaltungen im Rahmen des Schwerpunktprogramms „Lebensraum Alpen“ im Jahr 2011 bereit zu halten (vgl. Tab. 3).

### 1.5 Ergebnisse der Wahlen (Christian STAUDACHER)

**Wahl oder Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern** auf die Dauer von drei Jahren: Satzungsgemäß scheiden aus dem Vorstand aus: Norbert HACKNER-JACKLIN, Robert MUSIL, Martin HEINTEL, Reinhard MANG. Alle stimmen einer Wiederwahl zu und werden einstimmig wieder gewählt. Martin SEGER scheidet aus und wird die Zweigstelle Klagenfurt an einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin übergeben. Karl KREMSEK scheidet wegen Auflösung der Vereinigung burgenländischer Geographen aus, Sven FUCHS und Petra SVATEK treten von der Funktion der Leitung des Selbstverlags zurück und scheiden auf eigenen Wunsch auch aus dem Vorstand aus.

**Wahl der Rechnungsprüfer:** Josef BAUM und Klaus WILHELMER werden einstimmig für ein weiteres Jahr zu Rechnungsprüfern gewählt.

Ausgaben	2010		2011	Einnahmen	2010		2011
	Soll	Ist	Soll		Soll	Ist	Soll
<b>Publikationen</b>				<b>Publikationen</b>			
Herstellung MÖGG	13,00	14,45	13,00	Publikationsverkauf	6,00	5,26	5,00
Versand MÖGG	3,00	2,08	2,50				
Sonstige Druckwerke	0,50	0,12	0,50	Subvention MÖGG	2,30	2,30	2,30
„Geographie aktuell“	3,80	2,83	3,80	„Geographie aktuell“	2,10	3,70	3,00
<b>Preise</b>				<b>Preise</b>			
Preise (Förderungspreis)	0,45	0,45	0,45	Preise (Förderungspreis)	0,00	0,00	0,30
<b>Büroaufwand</b>				<b>Mitgliedsbeiträge und Spenden</b>			
Raumaufwand	6,00	4,35	4,00	Mitgliedsbeiträge	26,00	26,47	26,00
Kanzlei, Verwaltung	4,80	5,12	5,20	Spenden	0,30	0,27	0,30
Büroaufwand	0,80	0,13	0,50				
Portogebühren	0,40	0,59	0,60	<b>Sonstige Erlöse</b>			
Telefongebühren, Internet	0,50	0,25	0,50	Sonstige Erlöse	0,30	0,00	0,30
<b>Sonstige Vereinstätigkeiten</b>				Kapitalerlöse	0,80	0,59	0,60
Beiträge zu Vereinen	0,05	0,15	0,15				
Bücher, Zeitschriften	0,30	0,17	0,20				
Bibliothek	0,00	0,00	0,00				
Vortragskosten	1,00	1,49	1,00				
Reisekosten	0,30	0,12	0,30				
Veranstaltungen, Ehrungen	1,90	0,8	3,30				
<b>Sonstiger Aufwand</b>							
Bankspesen	0,50	0,28	0,50				
Sonstiger Aufwand	0,50	1,29	1,30				
Zweigstellen	0,00	0,00	0,00				
<b>in 1.000 €</b>	<b>37,80</b>	<b>33,95</b>	<b>37,80</b>	<b>in 1.000 €</b>	<b>37,80</b>	<b>38,95</b>	<b>37,80</b>

Tab. 3: Budgetvoranschlag 2011 in 1.000 € (ohne die Zweigvereine Innsbruck und Salzburg)

### 1.6 Mitgliederstand und -bewegung sowie Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für 2011 (Christian STAUDACHER)

**Totengedenken für die im Jahr 2010 verstorbenen Mitglieder:** Im Vereinsjahr haben uns folgende Mitglieder für immer verlassen:

	Mitglied seit		Mitglied seit
Edeltraut BRUNNER	1957	Ingeborg LANG	1990
Jan DRDOŠ (Ehrenmitglied)	2006	Ernst MATTES	1951
Oswald S. GEHLERT	1947	Andreas MÜLLER	1978
Emilie GLAS	1959	Getraut REPP (2006: Ehrenmitglied)	1968
Heinz KARPf	1949	Julius SCHABERL	1973
Helmut LANDKAMMER	1950	Karl A. SINNHUBER	1967

Die ÖGG wird den verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

	Wien	Innsbruck	Salzburg	ÖGG gesamt
Mitglieder Anfang 2010	<b>767</b>	<b>468</b>	<b>86</b>	<b>1.321</b>
Eintritte	28	102	3	133
Todesfälle, Austritte, Streichungen	-44	-12	-13	-69
<b>Mitglieder Ende 2010</b>	<b>751</b>	<b>558</b>	<b>76</b>	<b>1.385</b>
Mitgliedergewinn/-verlust	-16	90	-10	64

Tab. 4: Mitgliederbewegung und Mitgliederstand der ÖGG Ende 2010

	Stammverein Wien			Zweigverein Innsbruck			Zweigverein Salzburg			ÖGG gesamt		
	mM	oM	Σ	mM	oM	Σ	mM	oM	Σ	mM	oM	Σ
Ehrenmitglieder in Österreich	14		14	3		3	3		3	20		20
Ehrenmitglieder im Ausland	11		11							11		11
Lebenslängliche Mitglieder	2		2							2		2
Ordentl. Mitglieder	449	122	571	45	250	295	27	31	58	521	403	924
Ordentl. Mitglieder im Ausl.	41		41				1		1	42		42
Firmen, Institute, Schulen	21		21	3		3				24		24
Studierende, Schüler	66	12	78		240	240	5	9	14	71	261	332
Familienmitglieder		13	13		17	17					30	30
<b>Mitglieder gesamt</b>	<b>604</b>	<b>147</b>	<b>751</b>	<b>51</b>	<b>507</b>	<b>558</b>	<b>36</b>	<b>40</b>	<b>76</b>	<b>691</b>	<b>694</b>	<b>1.385</b>

Tab. 5: Mitgliederstruktur (mM = mit MÖGG, oM = ohne MÖGG) im Stammverein Wien, in den Zweigvereinen und in der ÖGG gesamt Ende 2010

Auf Antrag des Vorstandes und des Präsidenten wird einstimmig beschlossen, die **Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2011** nicht zu erhöhen.

## 2 Der „Geographie-Fonds“ für wissenschaftliche Preise der ÖGG

In den Satzungen der ÖGG (§ 3 und 4) wird der Förderung wissenschaftlicher Forschung im Bereich der Geographie ein hoher Stellenwert zugeordnet. Gemäß dem Beschluss des Vorstandes vom 18.11.2011 wurde ein „**Geographie-Fonds für wissenschaftliche Preise der ÖGG**“ eingerichtet, der eine dauerhafte Sicherung der wissenschaftlichen Preise der ÖGG ermöglicht (vgl. oben Punkt 1.1). Für die Organisation und Lenkung dieses Fonds wurde eine detaillierte Satzung ausgearbeitet und vom Vorstand beschlossen eine Jury eingesetzt, die für die laufenden Geschäfte, für die Ausschreibung der Preise, die Zuerkennung von Preisen und die Vergabe der Preise zuständig ist.

## 2.1 Verleihung der Preise für das Jahr 2010

Für die Preise des Jahres 2010 gab es nach Ende der Bewerbungsfrist je zwei Einreichungen für den Förderungspreis der ÖGG und für den Hans-Bobek-Preis. Die Vergabe der Preise des Jahres 2010 wurde nach den notwendigen Vorarbeiten der Begutachtung durch die Jury Ende Juli entschieden.

Der **Hans-Bobek-Preis 2010** geht an Frau **Dr. Kirsten v. ELVERFELDT** für ihre an der Universität Wien approbierte Dissertation „*Systemtheorie in der Geomorphologie. Problemfelder, erkenntnistheoretische Konsequenzen und praktische Implikationen*“. Die ÖGG würdigt damit eine Dissertation, „welche sich grundlegend mit Theorien der Geomorphologie auseinandersetzt und die Systemtheorie in der Geomorphologie auf einen neuen, argumentativ begründeten und nachvollziehbaren, interdisziplinär sowohl in den Naturwissenschaften wie auch in den Kulturwissenschaften anschlussfähigen Standard bringt. [...] Die Arbeit kann den theoretischen Rahmen zukünftiger geomorphologischer Forschung erheblich erweitern, wenn nicht sogar auf neue Beine stellen. (Aussagen aus den Gutachten)

Der **Förderungspreis der ÖGG 2010** geht an Frau **Dr. Huberta KULMHOFER** für ihre an der Wirtschaftsuniversität approbierte Dissertation „*Die kleinräumige sektorale Standortstruktur der österreichischen Wirtschaft 2001 im Vergleich mit 1971*“. Die ÖGG würdigt damit eine Dissertation, welche „aufbauend auf der Pionierarbeit von H. BOBEK und A. HOFMAYER über die „Gliederung Österreichs in wirtschaftliche Strukturgebiete“ (1981) [...] mit Hilfe detaillierter kartographischer Darstellungen [...] das kleinräumige Mosaik der Wirtschaftsstruktur Österreichs anschaulich visualisiert und beschreibt [...] und die Veränderungen der wirtschaftsräumlichen Struktur innerhalb Österreichs 1971–2001 auf der Grundlage von plausiblen Hypothesen zu erklären vermag.“ (Aussagen aus den Gutachten)

Die **Preisverleihung** wird im Rahmen der Weihnachtsfeier der ÖGG am 18. Dezember 2011 im Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien erfolgen.<sup>3)</sup>

Die **Ausschreibung der Preise für 2011** erfolgte in den MÖGG 152/2010 und zusätzlich auch im Rundbrief Geographie; März 2011; die Einreichfrist war mit 31. Oktober 2011 festgesetzt.

## 2.2 Ausschreibung der Preise für 2012

### Hans-Bobek-Preis 2012

Zum Gedenken an den Ehrenpräsidenten der ÖGG sowie in Würdigung der großen Verdienste von Univ.-Prof. DDr.hc. Hans BOBEK als einem der bedeutendsten und international hoch angesehenen Geographen wird ab dem Jahr 1991 jährlich ein Förderungspreis in der Höhe von **Euro 2.000,-** ausgeschrieben, der von Frau Dr. Maria BOBEK-FESL gestiftet wurde.

Eingereicht werden können in deutscher oder englischer Sprache verfasste Dissertationen, Habilitationsschriften oder andere gleichwertige, von einer Person selbständig verfasste wissenschaftliche Habilitationen, Dissertationen und Forschungsprojekte und gleichgehaltene wissenschaftliche Leistungen, die in den Jahren 2011 oder 2012 fertig gestellt und approbiert wurden. Zugelassen sind Personen im Alter bis zu 45 Jahren.

Ausgeschlossen sind Personen, die zur Zeit der Bewerbung um den Hans-Bobek-Preis als Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG wirken, ferner solche, bei denen das Verfahren der Approbation der Dissertation oder das Habilitationsverfahren noch nicht rechtskräftig abgeschlossen sind.

<sup>3)</sup> Einladung mit Programm, Ort und Zeit erfolgt in „Geographie aktuell“ 9/III/2011.



Bei den eingereichten Arbeiten muss es sich um thematisch und methodisch besonders herausragende wissenschaftliche Leistungen handeln, die geeignet erscheinen, die geographische Wissenschaft wesentlich zu bereichern und voranzutreiben.

Sollte keine der eingereichten Arbeiten den zu fordernden Standard erreichen, bleibt es der ÖGG vorbehalten, von einer Preisverleihung Abstand zu nehmen und den Geldbetrag des Hans-Bobek-Preises auf Folgejahre zu übertragen. Die Einreichung muss spätestens bis **31. Oktober 2012** bei der Geschäftsstelle der ÖGG, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 in zwei gedruckten Exemplaren und einer elektronischen Version mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und nach Möglichkeit mit bisher vorliegenden Gutachten erfolgen.

Die Jury der „Geographie-Stiftung der ÖGG“ trifft ihre Entscheidung im Jahr 2012, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Chr. STAUDACHER  
Präsident

### **Förderungspreis 2012 der ÖGG**

Die ÖGG vergibt alljährlich, beginnend mit 1995 einen Förderungspreis in der Höhe von **Euro 1.000,-**. Die Mittel stammen zu zwei Dritteln aus den Erträgen der „Geographie-Stiftung der ÖGG“ sowie einem Beitrag des Zweigvereins Innsbruck von Euro 250,-.

Dieser Preis wird an Autoren von Diplom- und Masterarbeiten und gleichgehaltene wissenschaftliche geographische Arbeiten verliehen, die in den Jahre 2011 oder 2012 fertig gestellt und approbiert wurden. Es können sich Autoren bewerben, die das 35. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer und Angestellte der ÖGG.

Die vorgeschlagenen Arbeiten müssen bis zum **31. Oktober 2012** bei der ÖGG eingetroffen sein. Erwartet werden zwei gebundene Exemplare mit Bewerbungsschreiben, eine elektronische Version, Lebenslauf und bisher vorliegende Gutachten zu senden an die ÖGG, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Die Jury der „Geographie-Stiftung der ÖGG“ trifft ihre Entscheidung im Jahr 2012, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Chr. STAUDACHER  
Präsident

### **Leopold-Scheidl-Preis 2012 für Wirtschaftsgeographie**

Die ÖGG vergibt für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der **Wirtschaftsgeographie** den Leopold-Scheidl-Preis 2012 in Höhe von **Euro 700,-**.

Dieser Preis wird an Autoren von Diplom- oder Masterarbeiten zur Wirtschaftsgeographie und zu verwandten Fachgebieten sowie für gleichzuhaltende wissenschaftliche geographische Arbeiten verliehen, die in den Jahren 2010 oder 2011 fertig gestellt und bis zum Einreichtermin approbiert wurden und die wesentliche neue theoretische und/oder theoriegeleitete empirische Forschungsergebnisse liefern. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG.

Die Einreichung muss spätestens bis zum **31. Oktober 2012** in der Geschäftsstelle der ÖGG, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 eingetroffen sein. Erwartet werden zwei gebundene Exemplare, eine elektronische Version, mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und – nach Möglichkeit – mit bisher vorliegenden Gutachten. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Die Jury der „Geographie-Stiftung der ÖGG“ trifft ihre Entscheidung im Jahr 2012, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Chr. STAUDACHER  
Präsident

### **3 Herfried-Berger-Preis**

In Klagenfurt besteht der Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Geographie in memoriam Prof. Herfried Berger.

Das Kuratorium dieses Fonds verleiht 2012 einen Preis für herausragende Diplomarbeiten oder Dissertationen auf dem Gebiet der Geographie.

Schwerpunkte der Arbeiten sollen dem Gebiet der Ostalpen oder jenem des östlichen Afrika, den Forschungsgebieten von Herfried Berger, zuordenbar sein.

Die eingereichten Arbeiten sollen aktuell und zu einer Preisverleihung noch nicht eingereicht worden sein.

Über die Preisverleihung entscheidet das Kuratorium des Fonds unter Einbeziehung von Fachgutachten unter Ausschluss des Rechtsweges.

Die zu begutachtenden Arbeiten müssen bis 31. Dezember 2012 an em. o.Univ.-Prof. Dr. Martin Seger, Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Klagenfurt (A-9020 Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67) mit formlosem Begleitschreiben zugesandt werden; Kennwort: Herfried-Berger-Preis.

Für das Kuratorium:  
Martin SEGER  
Kuratoriumsmitglied

## ***Schriftliche Anfragen und Bestellungen***

mögen an die Geschäftsstelle der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: kanzlei@oegg.info), gerichtet werden.

## ***Manuskripte von wissenschaftlichen Beiträgen***

werden an den Schriftleiter (Prof. h.c. Univ.-Doz. Dr. Peter JORDAN, Institut für Stadt- und Regionalforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, A-1010 Wien, Postgasse 7/4/2, Tel. +43 (1) 51581/3539 DW, Fax 3533 DW; E-Mail: peter.jordan@oeaw.ac.at) erbeten. Es kommen nur Originalmanuskripte in Betracht, die anderweitig nicht publiziert wurden oder zur Publikation vorgesehen sind.

Die **Texte** müssen inhaltlich und sprachlich druckreif verfasst sein und ohne besondere Formatierungen in den Programmen Winword oder Microsoft Word in elektronischer Form übermittelt werden (peter.jordan@oeaw.ac.at). Die Sprache der Beiträge kann Deutsch oder Englisch sein. In beiden Fällen sind die Verfasser für den einwandfreien sprachlichen Stil zuständig. Der Umfang von Aufsätzen soll 20 Seiten zu je 3.700 Zeichen inkl. Leerzeichen nicht überschreiten. Abbildungen sind in dieser Seitenzahl bereits inbegriffen. Den Beiträgen ist eine Zusammenfassung in englischer und deutscher Sprache voranzustellen. Beim Literaturverzeichnis ist die Zitierweise der MÖGG einzuhalten. Literaturverweise im Text bestehen aus Familienname des Autors, Erscheinungsjahr und Seitenzahl in Klammern: z.B. (SEGER 1982, S. 52 bzw. p. 52). Die Korrekturen in den Pdfs (Druckfahnen) sind auf Schreibfehler zu beschränken. Bei darüber hinausgehenden Änderungen müssen die entstandenen Mehrkosten von den Verfassern getragen werden.

Bei **Abbildungen** ist das vorgegebene Satzspiegelformat (126 x 189 mm einschließlich Abbildungstexten) unbedingt einzuhalten. Sie sind in digitaler Form in einer Auflösung von zumindest 300 dpi per E-Mail oder getrennt vom Textmanuskript auf CD unter Angabe der verwendeten Software und des Dateiformats (z.B. FreeHand, Photoshop bzw. -eps, -tiff, das Originalformat dann bitte mitsenden) an die Postadresse des Schriftleiters zu übermitteln. Reihenfolge und gewünschte Position der Abbildungen im Text sind deutlich anzugeben. Im Falle von Abbildungen, die nicht von den Verfassern selbst gestaltet wurden, ist das Copyright nachzuweisen und den MÖGG zu übertragen.

### **Redaktionsschluss (Einsendeschluss für Manuskripte): jeweils Ende Mai**

Eingesandte Manuskripte durchlaufen eine zweifache anonyme Begutachtung durch unabhängige Experten und gelten erst danach und nach ausdrücklicher Bestätigung durch den Schriftleiter als angenommen. Mit der Annahme des Beitrages für den Druck treten die Verfasser alle Rechte an ihrem gesamten Beitrag an die ÖGG ab. Die alleinige Verantwortung für den Inhalt der Beiträge verbleibt jedoch bei den Verfassern. Die Verfasser erhalten kostenlos 20 Sonderdrucke ihres Beitrags. Für unverlangt eingehende Beiträge kann keinerlei Haftung übernommen werden.

## ***Buchbesprechungen***

Besprechungsexemplare mögen ebenfalls an die Adresse des Schriftleiters, Postgasse 7/4/2, A-1010 Wien, gesandt werden.

## **MÖGG 154/2012: Call for papers**

Bis zu fünf Fachartikel des Bandes 154/2012 der MÖGG werden dem Themenschwerpunkt „**Sprache, Raum und Gesellschaft**“ gewidmet sein. Dazu wird um Einreichungen zu den üblichen Konditionen und bis zum **31. Mai 2012** gebeten. Ein **Abstract** im Umfang von maximal 200 Wörtern möge der Schriftleitung bis zum **15. Februar 2012** übermittelt werden.

Der Themenschwerpunkt schließt diverse Aspekte der Sprachengeographie oder Geolinguistik, also der Raumbezüge von Sprache im weitesten Sinn ein. Dazu gehören zum Beispiel Sprachen als prägende Faktoren von Kulturräumen, die räumliche Verteilung und Verwandtschaft von Sprachen, Ausbreitung und Rückzug von Sprachen, Interferenzerscheinungen zwischen benachbarten Sprachen, die Bedeutung von Sprache für nationale/regionale Identität, Sprache und soziale Schichtung, die speziellen Raumbezüge von Sakralsprachen, die Rolle kleiner Standardsprachen, Sprachenrechte (vor allem von Minderheiten), Mehrsprachigkeit und ihre Auswirkung auf Kultur- und Wirtschaftsbeziehungen, Verkehrs- und Bildungssprachen und deren Ausbreitungs- und Rückzugsprozesse, Sprachübertragung durch Migration, Sprachüberschichtung, Amts-, Herrschafts- und Militärsprachen, geographische Namen.